

66/2013

05. August 2013

## Erste Lastenhefte für neues Messsystem

- **VDE|FNN Projekt „MessSystem 2020“ veröffentlicht erste Spezifikationen**
- **Lastenhefte definieren funktionale Anforderungen an zukünftige Zähler und konstruktive Vorgaben für Zähler und Gateways**
- **Grundlage für Standard, damit Geräte austauschbar und interoperabel sind**

Intelligente Messsysteme müssen entsprechend der Vorgaben des Energiewirtschaftsgesetzes unter anderem bei Neuanlagen und Anlagen bei Letztverbrauchern mit einem Jahresverbrauch von größer als 6000 kWh in Zukunft verpflichtend eingesetzt werden. Intelligente Messsysteme sind neben dem Zähler zusätzlich mit einem sogenannten Gateway für die Datenfernkommunikation ausgestattet. Das Forum Netztechnik/Netzbetrieb im VDE (FNN) hat nun erste Anforderungen an entsprechende Geräte veröffentlicht.

Damit spätere Geräte austauschbar sind, reibungslos zusammenarbeiten und sich – auch aus Sicht des Kunden - sicher, wirtschaftlich und fehlerfrei installieren lassen, ist es wichtig, dass frühzeitig die Funktionen und konstruktiven Merkmale festgelegt werden. Dies gilt auch vor dem Hintergrund, dass wichtige Verordnungen zur Einführung von Smart Metern in Deutschland noch in Bearbeitung sind und sich die Ausgestaltung des Ordnungsrahmens bislang verzögert. Die neuen Lastenhefte „MessSystem 2020“ vom FNN unterstützen die Entwicklung interoperabler und untereinander austauschbarer Geräte und beschreiben die technische Ausgestaltung. Dazu arbeiten seit mehr als einem Jahr über 100 Fachleute von Anwendern und Herstellern im Rahmen des FNN-Projekts „MessSystem 2020“ zusammen an einem Standard für die zukünftigen Messsysteme.

P  
R  
E  
S  
S  
E

## **Funktionen des Zählers und konstruktive Anforderungen für Messsystem festgelegt**

Die technischen Mindestanforderungen für Zähler sind in dem Lastenheft „Basiszähler – Funktionale Merkmale“ beschrieben. Die mechanische Beschaffenheit von Zählern und Gateways ist in dem Lastenheft „Konstruktion – Basiszähler und Smart-Meter-Gateway“ basierend auf den in Deutschland verbreiteten Anschlusstechniken (Stecktechnik bzw. 3-Punkt-Befestigung) definiert. Zudem werden die notwendigen Datenschnittstellen beschrieben.

Damit die Einführung der neuen Messsysteme bundesweit reibungslos erfolgen kann, erarbeiten die FNN-Experten gerade einen Leitfaden, der die relevanten Management, Kern- und Supportprozesse (beispielsweise Update, Installation) sowie die System- und Kommunikationsarchitektur beschreibt. Ebenso sind die Festlegungen zu den Funktionen von Gateways und der Testspezifikationen (test cases) für Konformitätstests in Bearbeitung.

Derzeit läuft die europäische Notifizierung der Schutzprofile und der technischen Richtlinien des BSI (Bundesamt für Sicherheit in der Informationstechnik) zu den Sicherheitsanforderungen. Unter der Federführung der PTB (Physikalisch-Technische Bundesanstalt) werden die eichrechtlichen Anforderungen an die neuen Messsysteme entwickelt. Nur durch die enge Zusammenarbeit von Anwendern, Herstellern und Ordnungsgebern können praxiserichte und kosteneffiziente Lösungen entstehen. Daher werden sich die FNN-Experten sowohl bei der Ordnungsgebung sowie bei der Weiterentwicklung der technischen Richtlinien zu den Sicherheitsanforderungen als auch den eichrechtlichen Anforderungen weiterhin einbringen.

Der neue Standard „MessSystem 2020“ ist ein wesentlicher Baustein bei der Umsetzung der Anforderungen der Energiewende und wird von Anwendern und Nutzern dringend erwartet.

Mehr Informationen unter [www.vde.com/fnn-ms2020](http://www.vde.com/fnn-ms2020).

**Pressekontakt:** Melanie Unseld, Tel. 069 6308461, [melanie.unseld@vde.com](mailto:melanie.unseld@vde.com)